



MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 30 September 2014

xxx / 2014

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Christoph Gehring
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3220
christoph.gehring@isim.rlp.de

Joachim Winkler
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3460
joachim.winkler@isim.rlp.de

Marco Pecht
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3813
marco.pecht@isim.rlp.de

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@isim.rlp.de

Dorferneuerung

Lewentz: Sieger im Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Landesentscheid 2014 im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ist entschieden. Insgesamt 220 Dörfer hatten sich am Landeswettbewerb beteiligt, 122 in der Hauptklasse und 98 in der Sonderklasse. Davon hatten sich aus den vorausgegangenen Kreis- und Gebietsentscheiden 24 Dörfer für den Landesentscheid qualifiziert. Ziel des Dorfwettbewerbes ist es, die Menschen dazu zu bewegen, ihre Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen und die Zukunft ihrer Dörfer zu gestalten. Die interdisziplinär besetzten Jurys von jeweils fünf Personen in der Haupt- und Sonderklasse haben nach einer eingehenden Begutachtung vor Ort die diesjährigen Sieger im Landeswettbewerb ermittelt. „Mit dem Ergebnis des Landesentscheids wird die konsequente Arbeit und eine großartige Gemeinschaftsleistung in den Dörfern belohnt“, sagte Innenminister Roger Lewentz. „Ich freue mich, dass Jung und Alt sich für die Zukunft ihrer Dörfer engagieren. Was die Menschen in unseren Dörfern leisten beeindruckt mich sehr. Mit Hilfe des Dorfwettbewerbes haben wir einen geeigneten Rahmen diese Leistungen hervorzuheben und öffentlich zu machen“, so der Minister.

In der **Sonderklasse** gab es folgende Platzierung (in alphabetischer Reihenfolge):

Gold:	Ortsgemeinde Duchroth	Landkreis Bad Kreuznach
	Ortsgemeinde Enkirch	Landkreis Bernkastel-Wittlich
	Ortsgemeinde Flomborn	Landkreis Alzey-Worms
	Ortsgemeinde Insul	Landkreis Ahrweiler



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 30. September 2014

Silber:

Ortsgemeinde Brücken	Landkreis Birkenfeld
Ortsgemeinde Morschheim	Donnersbergkreis
Ortsgemeinde Wachenheim	Landkreis Alzey-Worms
Ortsgemeinde Wackernheim	Landkreis Mainz-Bingen

Bronze:

Ortsgemeinde Martinshöhe	Landkreis Kaiserslautern
Ortsgemeinde Oberfell	Landkreis Mayen-Koblenz
Ortsgemeinde Obernhof	Rhein-Lahn-Kreis
Ortsgemeinde Steineroth	Landkreis Altenkirchen

In der **Hauptklasse** gab es folgende Platzierung (in alphabetischer Reihenfolge):

Gold:

Ortsgemeinde Klingenmünster	Landkreis Südliche Weinstraße
Ortsgemeinde Meckel	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Ortsgemeinde Schuld	Landkreis Ahrweiler
Ortsgemeinde Waldgrehweiler	Donnersbergkreis

Silber:

Ortsgemeinde Becherbach	Landkreis Bad Kreuznach
Ortsgemeinde Bell	Rhein-Hunsrück-Kreis
Ortsgemeinde Dasburg	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Ortsgemeinde Wasserliesch	Landkreis Trier-Saarburg

Bronze:

Ortsgemeinde Daaden/Biersdorf	Landkreis Altenkirchen
Ortsgemeinde Spiesheim	Landkreis Alzey-Worms
Ortsgemeinde Walshausen	Landkreis Südwestpfalz
Ortsgemeinde Windesheim	Landkreis Bad Kreuznach



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Mainz, 30. September 2014

Bei der Bewertung wurden folgende Bereiche beurteilt: „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung/Das Dorf in der Landschaft“, „Gesamtbeurteilung“.

Die Siegerehrung findet am Freitag, den 21. November 2014, ab 14:00 Uhr in der Fruchthalle in Kaiserslautern statt. Alle Gemeinden, die am Landesentscheid 2014 teilgenommen haben, werden von Minister Lewentz ausgezeichnet.

„Alle Gemeinden, die sich über den Kreis- und Gebietsentscheid für den Landesentscheid qualifiziert haben dürfen sich als Gewinner fühlen, unabhängig von einer Platzierung“, so Minister Lewentz. Besonders hervorzuheben seien die vielen beispielgebenden Initiativen und Maßnahmen für eine nachhaltige Innenentwicklung und eine attraktivere Gestaltung der Ortskerne. Die Siebergemeinden seien Dank der Dorferneuerung konzeptionell gut gerüstet und könnten sich mit Zuversicht den gegenwärtigen Herausforderungen stellen.

„Mein besonderer Dank geht daher an dieser Stelle an die Damen und Herren der beiden Landesjurys. Es ist eine schwere Aufgabe unter den jeweils zwölf Topgemeinden diejenigen auszuwählen, die mit Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet werden sollen. Eine schwierige Aufgabe, die von den Fachleuten der Landesjury gut gelöst wurde,“ so Lewentz.

Die Begründungen der Landesjury für die Ortsgemeinden, die mit Gold ausgezeichnet werden, finden Sie in der Anlage.